

Digitales Bilderbuch zu Weihnachten

Kreative Anregungen für Familien mit Kindern



Das digitale Bilderbuch will Familien mit Kindern im Kindergartenalter durch die Adventszeit auf dem Weg zum Weihnachtsfest begleiten.

In jeder Adventswoche und am Heiligen Abend werden jeweils mehrere Bilder betrachtet.

Familien bekommen Anregungen für die Gestaltung der Adventszeit und zum Gespräch mit ihren Kindern über die biblischen Personen der Weihnachtserzählung.

Der Link zum digitalen Bilderbuch:

<https://bistummainz.de/export/sites/bistum/seelsorge/Erwachsenenseelsorge/.galleries/downloads/weihnachten-pdf-komplett.pdf>

Diese Anregungen sind in Kooperation mit dem Referat Gemeindekatechese, dem Referat Liturgie und weiteren Kollegen und Kolleginnen entstanden.

Vielen Dank an Christine Wüst-Rocktäschel, Vincenzo Caterina, Dunja Puschmann, Tanja Bechtloff, Katharina Kron, Janina Konopka, Kathrin Pulipara und Julia Becker!

Maria, Bilder auf den Seiten 1 und 2

Einführung:

Liebe Kinder, liebe Eltern – liebe Familien! Nun ist es nicht mehr lange, und wir feiern das Weihnachtsfest. Dieses Jahr ist vieles, vielleicht sogar in unserem Gefühl fast alles, anders als in anderen Jahren. Durch das Corona-Virus können wir das meiste in unserem Leben gar nicht mehr so gestalten, wie wir es gewohnt waren. Das gilt auch für die Vorweihnachtszeit. Wir wollen euch einladen, diese Zeit in der Familie trotz aller Einschränkungen miteinander schön zu gestalten! Dazu könnt ihr Maria, Josef und alle anderen Personen, die eine Rolle für die Weihnachtsgeschichte spielen, ganz neu kennenlernen. Ihr könnt miteinander reden, lachen, basteln und euch erzählen, was euch besonders gut an der Geschichte gefällt. So könnt ihr auch heute erfahren, wie nahe uns Gott an Weihnachten kommen will und was uns heute immer noch mit Maria, Josef, den Hirten und allen anderen Personen der Bibel verbindet! *Viel Spaß dabei!*

Sehhilfe zur Bildbetrachtung

Schaut euch bitte gemeinsam die Bilder auf Seite 1 und 2 an:

- Was ist euer erster Gedanke, wenn ihr euch die beiden Bilder anschaut?
- Was könnt ihr alles entdecken?
- Welche Farben fallen Euch besonders auf?
- Wie ist die Stimmung auf den einzelnen Bildern?
- Betrachtet jeweils ein Bild mal von links nach rechts, von oben nach unten, diagonal von links unten nach rechts oben u.s.w.!
- Schaut euch mal nur die Person(en) auf dem Bild an!
- Nun deckt die Personen auf dem Bild mal ab und schaut euch das restliche Bild an. Fällt euch etwas auf?

Bildbetrachtung	Fragen / Impulse / Übertragung	Anregungen für die Woche
Seite 1, Maria	<p>Maria ist eine fröhliche, junge Frau. Obwohl das Leben damals in Israel ganz anders war, als unser Leben heute in Deutschland ist, hatte Maria Pläne für ihr Leben, so wie wir heute auch Pläne für unser Leben machen.</p> <p>Maria hat schon viel über ihr Leben nachgedacht. Sie hat viele Träume...</p>	<p>Was meint ihr: Welche Pläne könnte Maria gehabt haben? Schaut doch mal im Internet nach, wie das Leben damals in Nazareth/Israel war und wie das Leben der Menschen damals normalerweise verlief. ...</p> <p>Welche Träume hast du? Erzählt euch in der Familie von euren Träumen!</p>

<p>Seite 2, Engel</p>	<p>Und dann schickt Gott einen Engel zu Maria.... Und plötzlich ist für Maria nichts mehr so, wie sie gedacht hatte! Was wird jetzt aus ihren Plänen und Träumen?</p> <p>Was meint ihr... Wie hat Maria sich gefühlt, als der Engel vor ihr stand?</p> <p>Der Engel erzählt Maria, dass Gott sie sehr, sehr lieb hat und dass er großes Vertrauen in sie hat – er liebt sie so sehr und vertraut ihr so sehr, dass er sie ausgewählt hat, seinen Sohn zur Welt zu bringen. Das sind mal neue Pläne für Maria!</p> <p>Und Maria ist mutig: Sie sagt JA zu Gottes Vertrauen und freut sich, dass er sie angesprochen hat! Gerne will sie Gottes Sohn zur Welt bringen...</p> <p>Was könnte Maria so mutig gemacht haben?</p> <p>Was macht dich mutig?</p>	<p>Engel sind wichtige Figuren der Bibel, denn sie bringen den Menschen Botschaften von Gott. Wie stellst du dir einen Engel vor? Sprich mit deiner Familie darüber, dann könnt ihr „euren“ eigenen Engel basteln!</p> <p>Vielleicht habt ihr schon mal gehört, wie jemand über einen anderen gesagt hat: Sie oder er ist (wie) ein Engel! Was könnte damit gemeint sein? Fällt euch jemand ein, der wie ein Engel ist? Vielleicht mögt ihr diesem „Engel“ eures Alltags einen lieben Gruß und ein Dankeschön schicken?</p> <p>Das Baby, das Maria zur Welt bringen wird, ist Gottes Sohn. Gott möchte, dass das Kind Jesus heißt – Jesus, dieser Name bedeutet „Gott ist der Retter“. Wie heißt du? Wie heißen deine Eltern und deine Geschwister? Und: Wisst ihr, was eure Namen bedeuten? Findet heraus, welche Bedeutung eure Namen haben und klebt aus alten Zeitungen eine Collage mit Bildern und Worten, die die Bedeutung euer aller Namen in eurer Familie zeigen!</p>
-----------------------	---	--

Josef, Bilder auf den Seiten 3 und 4

Einführung:

In der zweiten Adventwoche schauen wir auf Josef. Er ist von Beruf Zimmermann. Josef ist der Freund von Maria. Sie lieben sich und wollen heiraten. Aber noch vor ihrer Hochzeit wird Maria schwanger und erwartet ein Baby. Josef ist darüber sehr enttäuscht und traurig. Er versteht das nicht. Da erscheint Josef im Traum ein Engel Gottes „Josef, fürchte dich nicht! Bleib bei Maria und dem Baby. Das Kind ist von Gott und du sollst ihm den Namen Jesus geben.“ Josef glaubt dem Engel Gottes. Das gibt ihm Mut und er verlässt Maria nicht, er bleibt bei Maria und dem Baby. Er tut alles, dass es Maria gut geht. Er vertraut auf Gottes Hilfe, wenn es für seine Familie schwer und gefährlich wird. Er passt gut auf die beiden auf und beschützt sie auf dem Weg nach Bethlehem.

Sehhilfe zur Bildbetrachtung

Schaut euch bitte gemeinsam die Bilder auf Seite 3 und 4 an:

- Was ist euer erster Gedanke, wenn ihr euch die beiden Bilder anschaut?
- Was könnt ihr alles entdecken?
- Welche Farben fallen Euch besonders auf?
- Wie ist die Stimmung auf den einzelnen Bildern?
- Betrachtet jeweils ein Bild mal von links nach rechts, von oben nach unten, diagonal von links unten nach rechts oben u.s.w.!
- Schaut euch mal nur die Person(en) auf dem Bild an!
- Nun deckt die Personen auf dem Bild mal ab und schaut euch das restliche Bild an. Fällt euch etwas auf?

Bildbetrachtung	Fragen / Impulse / Übertragung	Anregungen für die Woche
Seite 3, Josef	<p>Das ist Josef, der Mann von Maria. Was fällt euch an ihm auf? Von Beruf ist er Zimmermann. Er arbeitet viel mit Holz und er kann auch Häuser bauen, damit Menschen ein Zuhause haben und geschützt sind. Kennt ihr auch jemanden, der als Zimmermann oder Schreiner arbeitet?</p> <p>Überlegt doch mal: Wer beschützt euch? Wann fühlt ihr euch besonders geschützt und sicher?</p>	<p>Sucht nach einer guten Gelegenheit für einen kleinen Ausflug in eure Pfarrkirche. Dort schaut euch um und sucht nach einem Bild oder einer Figur vom Heiligen Josef! Oft wird er mit einer Säge in der Hand dargestellt. Warum wohl? Ihr könnt in der Kirche eine Kerze anzünden und an all die Menschen denken, die euch beschützen. Und Zuhause könnt ihr ein Bild von Josef malen.</p>

Weihnachten, Jesus wird geboren

	<p>In der Bibel können wir lesen, dass auch Josef im Traum einem Engel begegnet. Denn Josef hat zunächst Angst, als er erfährt, dass Maria schwanger ist. Aber der Engel macht ihm Mut und er bleibt bei Maria und geht den Weg mit ihr gemeinsam. Braucht ihr auch manchmal einen Engel, der Euch Mut zuspricht?</p>	<p>Wieder ist es ein Engel, der Mut macht. Vielleicht könnt ihr in dieser Woche einen Mut-Stein bemalen. Den könnt ihr in eure Kindergarten- oder Schultasche stecken und in die Hand nehmen, wenn ihr mal mutig sein müsst. Oder ihr verschenkt den Mut-Stein und werdet selbst zu einem Mut-Mach-Engel.</p>
Seite 4, Maria und Josef auf dem Weg	<p>Maria und Josef sind unterwegs nach Bethlehem.</p> <p>Im Advent sind wir auch unterwegs. Wir bereiten uns auf Weihnachten vor. Was ist besonders schön an der Adventszeit? Habt ihr besondere Rituale?</p> <p>Woran denken die beiden wohl? Überlegt mal, wie es ihnen auf ihrer Reise ergeht? Worüber könnten sie sich unterhalten?</p>	<p>Schaut euch doch mal im Internet Bilder von Bethlehem zur damaligen Zeit an.</p> <p>Habt ihr eigentlich einen Adventskalender? Er zeigt uns, wie lange es noch dauert, bis wir den Geburtstag von Jesus feiern. Und was haltet ihr von einer Adventsstunde am Abend? Mit Geschichten zum Vorlesen, Zeit haben zum Spielen, Erzählen und Singen.</p> <p>Zu wem macht ihr euch in der Adventszeit auf den Weg? Zu euren Großeltern oder Freunden? Vielleicht geht das in diesem Jahr nicht. Aber ihr könnt eure Großeltern anrufen oder ihnen einen Brief schreiben oder malen. Und ihr könnt euch mit euren Freunden ja mal digital verabreden und etwas spielen, wie z.B. „Ich packe meinen Koffer“ oder ihr malt gemeinsam (digital) ein Bild. Was fallen euch noch für Aktionen ein?</p>

Herbergssuche, Bilder auf den Seiten 5 und 6

Einführung:

Maria und Josef haben es geschafft. Sie sind in Bethlehem angekommen und die beschwerliche Reise ist zu Ende. Dennoch wird es jetzt nicht leichter für sie. Sie suchen eine Unterkunft und finden keine. Wir können uns vorstellen, wie sie von Tür zu Tür gehen und immer wieder abgewiesen werden. Maria wird sicherlich sehr müde sein. Als ihnen ein Wirt den Stall anbietet, werden sie vermutlich nicht gerade glücklich sein; aber doch auch erleichtert, endlich ein Dach über dem Kopf zu haben und zur Ruhe kommen zu können. Jetzt kann das Kind zur Welt kommen.

Ihr seid eingeladen, die Herbergssuche nachzuspielen und dem nachzuspüren, wie es Maria und Josef ergangen sein muss. Außerdem könnt ihr sagen: „Wir haben einen Platz für Jesus!“ Schon jetzt kann die Krippe ohne Figuren aufgestellt werden und Stück für Stück wachsen, bis an Weihnachten das Jesus-Kind seinen Platz einnimmt.

Sehhilfe zur Bildbetrachtung

Schaut euch bitte gemeinsam die Bilder auf Seite 5 und 6 an:

- Was ist euer erster Gedanke, wenn ihr euch die beiden Bilder anschaut?
- Was könnt ihr alles entdecken?
- Welche Farben fallen Euch besonders auf?
- Wie ist die Stimmung auf den einzelnen Bildern?
- Betrachtet jeweils ein Bild mal von links nach rechts, von oben nach unten, diagonal von links unten nach rechts oben u.s.w.!
- Schaut euch mal nur die Person(en) auf dem Bild an! Welche Personen kennt ihr schon? Wer ist neu dazu gekommen?
- Nun deckt die Personen auf dem Bild mal ab und schaut euch das restliche Bild an. Fällt euch etwas auf?

Bildbetrachtung	Fragen / Impulse / Übertragung	Anregungen für die Woche
Seite 5, Maria und Josef stehen vor der Herberge	Was könnte der Wirt sagen? Probiert ruhig verschiedene Möglichkeiten aus! Es darf auch mal etwas Lustiges sein. Maria und Josef suchen eine Unterkunft. Wo habt ihr schon mal eine Unterkunft gesucht?	Spielt die Herbergssuche miteinander nach und tauscht auch mal die Rollen. Wie fühlst du dich, wenn du nach einer Unterkunft fragen musst? Wie fühlst du dich, wenn du die Fragenden abweist? Heute gibt es ganz unterschiedliche und teilweise auch etwas verrückte Möglichkeiten der Übernachtung. Forscht doch mal im Internet nach

Weihnachten, Jesus wird geboren

	<p>Wie habt ihr das gemacht? War das einfach oder schwierig? Wo habt ihr schon übernachtet, wenn ihr nicht zuhause seid? Wo gefällt es euch besonders gut?</p>	<p>außergewöhnlichen Übernachtungsmöglichkeiten wie ein Baumhaus oder ein Holzfass oder auch ein Stall mit Heu. Was würdet ihr gerne mal ausprobieren?</p>
<p>Seite 6, Maria und Josef im Stall</p>	<p>Maria und Josef bekommen kein Zimmer in der Herberge/Pension. Sie schlafen im Stall.</p> <p>Auf Bild 6 erfahren wir schon jetzt von dem großen Weihnachts-Geheimnis: Jesus wird geboren! Jedes Jahr an Weihnachten feiern wir seinen Geburtstag. Bestimmt freut ihr euch schon immer lange vor eurem Geburtstag auf diesen Tag. Wann habt ihr Geburtstag und wie feiert ihr ihn?</p> <p>Jede Geburt ist etwas Besonderes. Lasst euch von euren Eltern erzählen, wie es war, als ihr auf die Welt gekommen seid.</p>	<p>Habt ihr auch einen Stall, eine Krippe für Maria und Josef? Ihr könntet die Unterkunft schon aufbauen und vorbereiten, damit Maria und Josef an Weihnachten einziehen können. Wenn ihr noch keinen Stall habt, könnt ihr im Internet nach einer Anleitung suchen und selbst einen basteln. Ideen dazu findet ihr z.B. unter https://christlicheperlen.wordpress.com/category/weihnachten/</p> <p>Kennt ihr das Geburtstagslied „Heute kann es regnen...“? Eine Textzeile darin lautet: „Wie schön, dass du geboren bist.“ Sagt jedem einzelnen Familienmitglied, warum es schön ist, dass es geboren ist.</p> <p>Schaut euch doch mal wieder eure Babybilder gemeinsam an. Da gibt es viel zu erzählen und zu entdecken und zu lachen. Oder? Gibt es auch von den Erwachsenen noch Babybilder?</p>

Hirten, Bilder auf den Seiten 7 bis 9

Einführung:

Jesus wird geboren, ein kleines Kind in einem einfachen Stall! Wer erfährt wohl als erstes davon? Der König, die Verwandten, ...? Und wie wurde diese Botschaft weitergesagt? Es gab ja noch keine Handys, Computer und Telefone? Macht Euch mit uns auf die Suche nach den Antworten zu diesen Fragen. Habt ihr vielleicht schon eine Vermutung?

Sehhilfe zur Bildbetrachtung

Schaut euch bitte gemeinsam die Bilder auf Seite 7, 8 und 9 an:

- Was ist euer erster Gedanke, wenn ihr euch die Bilder anschaut?
- Was könnt ihr alles entdecken?
- Welche Farben fallen Euch besonders auf?
- Wie ist die Stimmung auf den einzelnen Bildern?
- Betrachtet jeweils ein Bild mal von links nach rechts, von oben nach unten, diagonal von links unten nach rechts oben u.s.w.!
- Schaut euch mal nur die Person(en) auf dem Bild an! Welche Personen kennt ihr schon? Wer ist neu dazu gekommen?
- Nun deckt die Personen auf dem Bild mal ab und schaut euch das restliche Bild an. Fällt euch etwas auf?

Bildbetrachtung	Fragen / Impulse / Übertragung	Anregungen für die Woche
Seite 7, Hirten auf dem Feld	<p>Wenn die Männer reden könnten, über was könnten sie sich unterhalten? Was müssen sie alles tun? Was meint ihr, werden die Hirten mit ihrer Arbeit reich? Ist es ein toller Beruf Hirte zu sein?</p> <p>Hirte sein war zu Zeit Jesu kein einfacher und angesehener Beruf. Die Männer mussten Tag und Nacht draußen bei ihren Schafen sein, sie lebten ganz einfach und arm. Sie waren deshalb oft ungepflegt und rochen vielleicht auch nicht so gut! Deshalb ist es umso erstaunlicher, dass diesen Männern, die eigentlich</p>	<p>Schaut doch mal ob es in eurem Ort / eurer Stadt / in eurer Nähe Schafe und einen Hirten gibt – wenn ja, macht doch einen Spaziergang / Ausflug zu den Schafen - beobachtet sie – lasst euch den Wind um die Nase wehen und stellt euch vor, dass es so ähnlich den Hirten ging! Falls ihr den Hirten seht, fragt ihn doch ob er euch von seinen Aufgaben als Hirte erzählt?</p> <p>Nehmt euch eine Decke, eine Mütze, einen Stab und verkleidet euch als Hirte – spürt ihr, für was die Decke, die Mütze und der Stab gut ist?</p>

	<p>Außenseiter waren, als erste die Botschaft von der Geburt des Jesuskindes gesagt wurde.</p> <p>Und was würden wohl die Schafe sagen, wenn sie reden könnten?</p>	<p>Vielleicht könnt ihr euch mit eurer Familie (auch als Hirte verkleidet) im Garten um ein kleines Lagerfeuer setzen und euch wie die Hirten damals Geschichten erzählen!</p> <p>Bastelt aus Pappe ein oder mehrere Schafe und beklebt diese mit Watte. Die Schafe könnt ihr an Weihnachten ja in eure Krippe stellen.</p>
Seite 8, Der Engel bringt den Hirten die frohe Botschaft	<p>Der Engel verkündet den Hirten eine wunderbare Nachricht: „Habt keine Angst – heute Nacht ist Jesus Gottes Sohn geboren.“</p> <p>Diese wunderbare Nachricht ist auch eine Nachricht für euch!</p> <p>Wann habt ihr wie die Hirten Angst?</p> <p>Was hilft euch gegen eure Angst?</p> <p>Hat euch heute schon jemand etwas Tolles / Mut machendes / Wunderbares gesagt?</p>	<p>Jeder von uns hat mal Angst, das ist ganz normal. Da ist es gut, wenn wir nicht alleine sind. Macht doch in eurer Familie mal eine Vertrauensübung. Einer bekommt die Augen verbunden und ein anderer führt durch die Wohnung und dann tauscht die Rollen. Wie fühlt es sich an „blind“ zu sein? Ist es schön, jemanden zu führen?</p> <p>Die Sterne haben den Hirten damals Orientierung gegeben. Geht doch mal abends nach draußen und schaut euch die Sterne am Himmel an? Erkennt ihr Sternbilder?</p>
Seite 9, Ehre sei Gott und den Menschen Frieden	<p>Die Engel auf dem Bild sind bei den Hirten und singen: Gott hat uns lieb! Und das will Gott auch uns sagen! Das feiern wir an Weihnachten.</p> <p>Wir können uns auch in unserer Familie sagen und zeigen wie lieb wir uns haben!</p> <p>Und wir können auch Gott danke sagen, dass er uns liebt.</p> <p>Wenn du etwas Tolles gesagt bekommst oder erlebst – willst du es doch auch anderen erzählen? Oder? Überlege wie Du deine Freude und schönen Erlebnisse mit anderen teilen kannst!</p>	<p>Es gibt viele schöne Geschichten, die von der Begegnung der Hirten mit den Engeln erzählen. Lest doch mal eine solche Geschichte: Z.B. „Die vier Lichter des Hirten Simon“, von G.M. Scheidl, M. Pfister Oder „Der kleine Hirte und der große Räuber“, von J. Wilkon, L. Mayer-Skumanz</p> <p>Vielleicht habt ihr ja Zuhause auch Hirten und Schafe aus Playmobil... - wenn ja, baut doch diesen Teil des Bilderbuchs nach. Ihr könnt auch ein Foto davon machen und euren Großeltern, Verwandten oder Freunden schicken.</p>

Weihnacht, Bild auf der Seiten 10

Einführung:

Heute ist es soweit! Wir schauen uns gemeinsam das letzte Bild unseres Bilderbuches an! Heute ist quasi der Höhepunkt der Zeit, auf die wir die ganzen Wochen hin gefiebert haben. Lasst uns eintauchen in einen ganz besonderen Geburtstag der unser aller Leben bis heute verändert...

An Weihnachten feiern wir, dass Gott seinen Sohn als Menschen zu uns geschickt hat, um uns zu zeigen, wie sehr er uns liebt. Jesus Christus, diese Liebe, ist ein Geschenk. Darum feiern wir heute Weihnachten!

Sehhilfe zur Bildbetrachtung

Schaut euch bitte gemeinsam das Bild auf Seite 10 an:

- Was ist euer erster Gedanke, wenn ihr euch das Bild anschaut?
- Was könnt ihr alles entdecken?
- Welche Farben fallen Euch besonders auf?
- Wie ist die Stimmung auf dem Bild?
- Betrachtet das Bild mal von links nach rechts, von oben nach unten, diagonal von links unten nach rechts oben u.s.w.!
- Schaut euch mal nur die Person(en) auf dem Bild an! Welche Personen kennt ihr schon? Wer ist neu dazu gekommen?
- Nun deckt die Personen auf dem Bild mal ab und schaut euch das restliche Bild an. Fällt euch etwas auf?
- Versucht doch einmal die Körperhaltungen nachzustellen? Kniet euch z.B. mal so hin, wie der Hirte auf dem Bild zu sehen ist.
- Legt mal eure Hand aufs Herz. Warum könnte der Hirte das tun? Wie fühlt ihr euch dabei?

Bildbetrachtung	Fragen / Impulse / Übertragung	Anregungen für die Feiertage
Seite 10, Jesus ist geboren!	Wir feiern heute alle gemeinsame eine riesige Geburtstagsparty! Feiert ihr auch gerne euren Geburtstag? Was braucht man denn alles für eine tolle Geburtstagsparty? Wie würdet ihr euren Partyraum gestalten? Was gibt es zu essen? Wer steht alles auf eurer Einladungsliste? Wer sollte unbedingt dabei sein? Zählt doch mal gemeinsam auf!	Überlegt einmal gemeinsam, wen ihr total gerne an eurem Weihnachtsfest dabeihättet. Wer kann vielleicht nicht dabei sein? Zündet für diejenigen, die nicht da sein können, eine Kerze an. Denn auch sie werden von Gott geliebt.

Weihnachten, Jesus wird geboren

	<p>Findet ihr nicht auch, dass es da ganz viele Gemeinsamkeiten gibt? Wo seht ihr Verbindungen zwischen Weihnachten und Geburtstag? Wenn wir deinen Geburtstag feiern, tun wir das, weil wir dein Leben feiern wollen. Du bist ein Geschenk. Einmalig und Einzigartig.</p>	<p>Bastelt eine Karte oder gestaltet eine Kerze/ ein Windlicht, die ihr in den nächsten Tagen jemandem schenken könnt, der sich darüber freut auch ein geliebtes Kind Gottes zu sein. (Nachbarn, Freunde, Altersheim, etc.) Denn auch durch dich kann Gott sichtbar werden. Du bist ein Teil seiner Liebe.</p>
--	--	--